

Baumpatenschaft Seefelder Eichenallee

Ich möchte eine Baumpatenschaft für unsere Eichenallee übernehmen. Durch meine Patenschaft helfe ich die Eichenallee in ihrem Bestand zu schützen und zu pflegen, d. h. für weitere Generationen zu erhalten.

Baumpate

Name:

Vorname:

Straße/Hs.Nr.:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

- 100,-- € (pro Jahr) Patenschaft bis auf Widerruf
- 100,-- € Patenschaft für 1 Jahr
- 50,-- € 1/2 Patenschaft für 1 Jahr

Mein Baum hat die Nummer

Ich bezahle meine Patenschaft mittels:

Überweisung (nach Zahlungsaufforderung durch das Staatliche Bauamt Weilheim)

Lastschriftverfahren

Kontoinhaber:

Konto Nr.:Blz.:

Bank:



HELFEN SIE DER EICHENALLEE



WERDEN SIE PATE EINER EICHE

Sie besitzen uneingeschränktes Besuchsrecht. Es bestehen keine Anliegerrechte sowie Anliegerpflichten. Es bestehen keine Ersatzansprüche bei Totalverlust durch höhere Gewalt. Diese Patenschaft berechtigt zu keinem Eigentumsanspruch.

..... Datum Unterschrift

Staatliches Bauamt Weilheim
SG Naturschutz und Landschaftspflege
Münchener Straße 39
82362 Weilheim

in Kooperation mit der Agendagruppe Ortsbild/Ortsplanung Seefeld

Die Idee:

Pate für einen Baum der Eichenallee !!

Die großartige, unter Denkmalschutz stehende Eichenallee, die Seefeld mit Dellling und darüber hinaus mit Ettenhofen verbindet, kann 2010 ihren 240. Geburtstag feiern.

Graf Anton Clemens zu Toerring - Seefeld hat, inspiriert durch Reisen ins alleenreiche Brandenburg, die Eichenallee um ca. 1770 pflanzen lassen. Er war in mancher Hinsicht ein bemerkenswerter Mann. Als Landwirtschaftsexperte war er Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Er hob die Leibeigenschaft der Bauern in unserem Landkreis auf. Er brachte unseren Fischern die Renke aus Ostpreußen mit. Er verfasste Theaterstücke und ließ diese im eigenen Schloßtheater aufführen.

Weitsichtig geplant, ist die Allee mit 15 Meter Breite auch der heutigen Zeit noch gewachsen. 796 Eichen säumen die Staatsstraße von Seefeld bis Dellling. Die massigen Stämme beeindruckten zu jeder Jahreszeit. Wenn die Bäume ausgetrieben haben, bilden sie ein grünschimmerndes Dach, das uns heiter stimmt und uns auch stolz macht, dass die Allee zu unserer Gemeinde gehört.

Die allgemeine Umweltbelastung und der die Allee durchziehende Straßenverkehr mit seinen Vibrationen und Schadstoffen - einschließlich der Folgen der winterlichen Salzstreuung - setzen den Eichen jedoch immer mehr zu. Die Abwehrkräfte der Bäume gegenüber Krankheitserregern wie insbesondere gewissen Pilzarten werden laufend geschwächt. Etliche der mächtigen Eichen mussten daher aus Verkehrssicherheitsgründen schon gefällt und durch Neupflanzungen ersetzt werden.

Seit einigen Jahren nun haben Baumbiologen ermutigende Erfahrungen mit Präparaten zur Vitalisierung der Bäume gemacht. Diese nach heutigem Kenntnisstand alternativlose Behandlung ist nicht billig - derzeit ca. 100 Euro pro Baum und Jahr - und überschreitet in der Summe die finanziellen Möglichkeiten des öffentlichen Haushaltes, des für die Pflege der Allee zuständigen Staatlichen Bauamtes Weilheim.

!Daher unser Aufruf!

**Werden Sie Pate einer der 796 Eichen,
entweder allein oder zusammen mit einem
zweiten,
und helfen Sie mit, diese in Bayern einmalige
Allee zu erhalten!**

